

GP Günter Papenburg AG ■ Betriebsteil Halle ■ Berliner Straße 239 ■ 06112 Halle (Saale)

Pressemitteilung

Rückblick auf das Jahr 2016 – Engagement der GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe für Geflüchtete

Der Zustrom von Geflüchteten nach Deutschland bringt viele Herausforderungen für unsere Gesellschaft mit sich. Gerade Unternehmen in unserer Region können Chancen in Bezug auf den Fachkräftemangel nutzen und gleichzeitig bei der Integration der Geflüchteten helfen. Einige ansässige Firmen, zu denen wir uns auch zählen, und Vereine gehen mit gutem Beispiel voran und initiieren oder unterstützen Projekte zur Integration. Wir möchten Geflüchteten Perspektiven in unserer Region aufzeigen und auch konkrete Angebote für einen Einstieg in das Berufsleben unterbreiten.

Große Bereitschaft unserer Mitarbeiter/-innen und ein gutes Netzwerk helfen bei der Integration

Wir sind davon überzeugt, dass durch die starke Vernetzung und langjährige Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern in der Region die Integration einer großen Anzahl an Geflüchteten in unserem Unternehmen gelingen und so dem Fachkräftebedarf in bestimmten Berufsfeldern entsprochen werden kann. Gleichzeitig möchten wir aber auch anderen Unternehmen zeigen, dass aufgrund langjähriger Erfahrung in der Berufsorientierung durch modifizierte Angebote auch für Flüchtlinge berufliche Perspektiven aufgezeigt werden können.

In enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Halle gab es am 09.12.2015 eine erste Begegnung mit Geflüchteten auf dem Betriebsgelände der GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe in der Berliner Straße in Halle (Saale). Es wurde mit 21 Teilnehmern eines Willkommenskurses und mit einer Gruppe von Flüchtlingen, die schon eine längere Zeit in Deutschland leben, eine Betriebsbesichtigung durchgeführt, um ihnen Einblicke in das Leistungsprofil eines großen Unternehmens zu geben und die Maschinenteknik sowie verschiedene Arbeitsplätze vorzustellen.

Am 25.01.2016 fand erneut eine Informationsveranstaltung und Betriebsbesichtigung für Flüchtlinge mit Pressekonferenz statt. Dabei wurden mögliche berufliche Perspektiven in der GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe aufgezeigt. Um 10.00 und um 13.00 Uhr wurde jeweils eine Gruppe mit 36 bzw. 15 Geflüchteten erwartet, die teilweise bereits in ihrer Heimat in Bauberufen tätig waren bzw. Interesse an einer Ausbildung als Berufskraftfahrer, Verfahrensmechaniker oder in einem der Bauberufe signalisiert hatten. Partner bei der Vorauswahl der Flüchtlinge und bei der Bereitstellung von zwei Sprachmittlern waren die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt und Thüringen und der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit sowie das Jobcenter.

Nach einer Vorstellung des Unternehmens sowie der beruflichen Perspektiven im Hinblick auf Praktika und Übernahme in Ausbildung, Duales Studium oder in den Beruf erläuterte die Agentur für Arbeit das weitere Verfahren je nach Aufenthaltsstatus.

Zudem fand ein Gespräch mit Pressevertretern aus der Region und bundesweit mit Herrn Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, Herrn Raimund Becker (Vorstand Regionen der Bundesagentur für Arbeit) sowie Herrn Klaus Papenburg und Frau Angela Papenburg (Geschäftsführer/in in der GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe) statt. Im anschließenden Austausch mit den Geflüchteten und Mitarbeiterinnen der Agentur für Arbeit konnten weitere Fragen gestellt werden. Abschließend wurden die Teilnehmer/-innen bei einer Besichtigung des Betonwerkes und der Werkstatt vor Ort sowie beim Probesitzen im Minibagger, Radlader und LKW von ihnen begleitet. Kaufmännisch interessierte Teilnehmer wurden durch Herrn Yasser Oso, Auszubildender aktuell im 3. Lehrjahr und Syrer, zu verschiedenen Büroarbeitsplätzen im Verwaltungsgebäude geführt und konnten so mit Mitarbeitern/-innen ins Gespräch kommen.

Aus dieser Informationsveranstaltung für die Geflüchteten resultierte im Oktober 2016 die Anstellung von Herrn Yazan Abu Esmail in die Einstiegsqualifizierung++ im kaufmännischen Bereich.

(siehe Fotocollage in der Anlage)

In den Winterferien 2016 sollten ursprünglich fünf junge Männer aus Syrien und Afghanistan in der Werkstatt und eine Syrerin im Büro ein einwöchiges Praktikum durchlaufen. Leider hat nur ein Praktikant die vorgesehene Woche absolviert. Dieser erste „Rückschlag“ führte zu der Idee, mit Herrn Kirschnick, Alpha Sprachschule, der sich zunächst in unseren Coworking Space eingemietet hatte, Kontakt aufzunehmen. Ab 29.02.2016 führte der Sprachlehrer mit zwei Gruppen von Flüchtlingen jeweils 14 Tage den Willkommenskurs in unserem Schulungsraum in der Berliner Straße 239 in Halle (Saale) durch. Während vormittags Deutsch unterrichtet wurde, konnten wir nachmittags „Berufsorientierung/Berufswahl in Deutschland“ thematisieren und „Schnupperstunden“ im Betrieb anbieten.

Bei Veranstaltungen zur Berufsorientierung, an denen die GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe für Besucher ihre Türen öffnet, wurden zusätzliche, durch Sprachmittler begleitete Angebote für Flüchtlinge unterbreitet:

- **09.03.2016: Tag der Berufe** (freier Zulauf) mit Stationen auf dem gesamten Betriebsgelände und Beratungsangebot mit Sprachmittler.
An diesem Tag besuchten uns verschiedene kleinere Gruppen von interessierten Flüchtlingen, die teilweise von Dolmetschern begleitet wurden. Die Teilnahme an den Angeboten auf unserem Gelände war unkompliziert möglich, da nach kurzer Erklärung die interaktiven Stationen, wie Pflastern und Steuern eines Minibaggers, ausgiebig getestet werden konnten. Außerdem nutzen die Besucher den Beratungstisch für Geflüchtete, der unter anderem auch von unserem Auszubildenden Yasser Oso, der in diesem Bereich schon mehrfach eingebunden war, betreut wurde.

- **02.06.2016: Baumaschinen-Erlebnistag** mit Stationen auf dem gesamten Betriebsgelände und Beratungsangebot mit Sprachmittler. Insgesamt nutzten 156 Flüchtlinge in angemeldeten Gruppen unser Angebot.

(siehe Fotocollage in der Anlage)

Eine Vielzahl von Praktikanten kam im Rahmen des Projekts „Steps2work“ zu uns. Für das im Mai 2016 initiierte Projekt zur Orientierung am Arbeitsmarkt wurde der Bildungsträger future trainings zertifiziert, da es die Maßnahme in dieser Form noch nicht gab. Das Projekt war zweigeteilt und enthielt neben verschiedenen Modulen zur Berufserkundung, Potenzialanalyse etc. auch ein Praktikum im beruflichen Kontext. Im Vorfeld besuchten die Teilnehmer/-innen unser Unternehmen anlässlich des Baumaschinen-Erlebnistages 2016. Anschließend entschieden sie sich gemeinsam, das Praktikum bei uns durchzuführen und so konnten wir abgestimmt auf die Vorkenntnisse der interessierten Flüchtlinge verschiedene Arbeitsbereiche für die betriebliche Erprobung anbieten: Unterstützung unserer Hausmeister, Einsatz bei der GP Baumaschinen GmbH Halle, Einblicke in den Arbeitsbereich der Berufskraftfahrer der Betonlogistik sowie der Kipper- und Silospedition, als Praktikant auf einer aktuellen Baustelle der GP Verkehrswegebau GmbH, Unterstützung des Betriebselektrikers der GP Papenburg Hochbau GmbH, Hilfe bei der Abwicklung des Bestellwesens, Einführung in den Beruf der Baukaufleute sowie in die Werkstatt. Im Anschluss an die vierwöchigen Praktika im Juli 2016 erstellten wir allen Teilnehmer/-innen qualifizierte Arbeitszeugnisse, um den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern. Einige der Praktikanten wurden im Anschluss eingeladen, weiterführende Maßnahmen in unserem Unternehmensverbund zu absolvieren.

Nach wie vor möchten wir Geflüchteten je nach Status und Sprachkenntnis gezielt Angebote unterbreiten, die alle durch fachsprachliche Deutschkurse im Unternehmen gestützt werden können. Dazu zählen:

- Praktika / Probearbeit
 - Einstiegsqualifizierung ++
 - Assistierte Ausbildung
 - Ausbildung bzw. Duales Studium
 - Beruflicher Einstieg
- Zu einem weiteren Beratungstag für Geflüchtete luden wir am 7. Dezember 2016 in das Verwaltungsgebäude der GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe in Halle (Saale) ein. Im Rahmen der Veranstaltung standen verschiedene Ansprechpartnerinnen aus der Personalabteilung und Geschäftsführung zu den Themen Ausbildung, Einstiegsqualifizierung und Berufseinstieg zur Verfügung. Außerdem waren Verantwortliche der KAUSA Servicestelle des IHK-Bildungszentrums vor Ort, um Fragen zu ihrem Beratungsangebot zu beantworten. Im Zeitraum von 9-12 Uhr sowie von 13-16 Uhr nutzen mehr als 200 Geflüchtete einzeln oder in Gruppen verschiedener Bildungsträger die Gelegenheit, sich rings um die Berufe des Baugeräteführers, Beton- und Stahlbetonbauers, Gleisbauers, Straßenbauers, Berufskraftfahrers sowie Verfahrensmechanikers zu informieren.

Anhand eines Fragebogens wurden die individuellen Voraussetzungen und Kenntnisse der Interessenten abgefragt, nicht nur, um ein passendes Angebot zu unterbreiten, sondern auch für die weitere Planung und Bedarfsklärung zum Einsatz von Geflüchteten in unserer Unternehmensgruppe. Die Gespräche wurden dabei von Sprachmittlern unterstützt.

Abgerundet wurde der Beratungstag mit Führungen durch das Transportbetonwerk und die Werkstatt. Dabei konnten die Besucher bereits einen ersten Eindruck in ein mögliches Tätigkeitsfeld erlangen.

- 15.03.2017: Tag der Berufe. Wie im Vorjahr ermöglichen wir Geflüchteten wieder den Einblick in unser Unternehmen und stellen verschiedene Berufe an verschiedenen Mitmach-Stationen interaktiv vor.
- 27.04.2017: Girls' und Boys' Day. Der Tag richtet sich vornehmlich an Schüler/-innen der 5.-8. Klassen. Auch hier stimmen wir ein individuelles Programm für Geflüchtete und Interessierte dieser Zielgruppe ab.
- 28.09.2017: Baumaschinen-Erlebnistag. Bereits zum 4. Mal nehmen wir an diesem Tag teil und öffnen hier unter dem Gesichtspunkt „Die Vielfalt der Berufe rund um die Baumaschinen“ wieder unsere Türen. Dazu laden wir auch Flüchtlinge herzlich ein, sich an diesem Tag über unsere Unternehmensgruppe, unsere Ausbildungs- und Arbeitsangebote sowie Einstiegsmöglichkeiten zu informieren.
- Zu allen Veranstaltungen werden Beratungstische mit Sprachmittlern für Fragen und Informationsgespräche mit Flüchtlingen bereit stehen. Auch Mitarbeiter/-innen in unserem Haus sprechen unter anderem Arabisch und Englisch.

Des Weiteren werden fördernde Strukturen innerhalb des Betriebes aufgebaut, um eine gezielte Integration mit aufeinander folgenden Entwicklungsstufen zu ermöglichen. Hierzu starteten wir einen Aufruf an unsere Mitarbeiter/-innen, sich als „Praktikumsbegleiter - interkulturell“ zu engagieren und Geflüchtete während ihrer Tätigkeit in unserem Unternehmen zu unterstützen und zu betreuen. Am 02.11. 2016 fand dazu in unserem Haus bereits der 2. Workshop in Kooperation mit der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis statt, der die Praktikumsbegleiter/innen auf ihre künftige Aufgabe vorbereitet. Zudem wird unser Auszubildender Yasser Oso, der bereits im 3. Lehrjahr ist, verstärkt im Personal eingesetzt und ab Winter 2016/2017 noch intensiver in diesen Arbeitsbereich eingebunden. In Vorbereitung auf seine zukünftige Tätigkeit besucht er Informationsveranstaltungen zum Thema „Integration von Flüchtlingen“.

Auch jungen Menschen aus Heimatländern außerhalb der EU, die keine Flüchtlinge sind, ermöglichen wir die Ausbildung in unserem Unternehmensverbund. Der in Marokko geborene Hicham Amhaouach absolviert derzeit die Ausbildung zum Industriekaufmann bei GP Papenburg Hochbau in der Niederlassung Leipzig. Joao Kanda Bernardo, geboren in Angola, wird ebenfalls zum Industriekaufmann im Baustoffzentrum Rückmarsdorf ausgebildet. Sami Bouchrida aus Marokko erlernt den Beruf des Kaufmanns für Spedition und Logistikdienstleistungen und absolviert seinen Einsatz in der Betondisposition Halle.

Interkulturelle Lernerfahrungen durch Unterstützung von Projekten und die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema „Integration und Inklusion“

Als Vorstandsmitglied in der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. verfolgte Angela Papenburg, Geschäftsführerin in der GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe, seit der Auftaktveranstaltung der Koordinierungsstelle „Engagiert für Flüchtlinge“ (http://www.kirchenkreis-halle-saalkreis.de/lilac_cms/de/1472,,/NaechstenliebeSeel/Koordinierungsstelle.html) sehr genau die verschiedenen Aktivitäten und Projekte in der Flüchtlingshilfe. Das Unternehmen stellte deshalb im November letzten Jahres gern - unweit der Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge - ihre Räume im Erdgeschoss der theatrale im Waisenhausring, Halle (Saale) für den Welcome-Treff zur Verfügung. Der Welcome-Treff ist ein Projekt der Freiwilligen-Agentur, das zum Ziel hat, Flüchtlingskindern und ihren Familien ein Freizeitangebot zu unterbreiten, das hauptsächlich durch Ehrenamtliche und Bundesfreiwilligen-Dienstler getragen wird (<http://www.willkommen-in-halle.de/vernetzen/welcome-treff/>). Zukünftige Veranstaltungen im Saal der theatrale, wie „Du bist Politik“ des Friedenskreises oder Theateraufführungen des Neuen Theaters, sollen die Begegnung von Menschen unterschiedlicher Kulturen fördern. Erstmals wurde am 25.02.2016 auch ein Berufetag durchgeführt, bei dem Frau Papenburg die Möglichkeiten der Berufsorientierung sowie den Einstieg in das Berufsleben über Praktikum, Probearbeiten oder Hospitation vorstellte. Auch zum Berufe-Speeddating anlässlich des Freiwilligentages am 17.09.2016 stand Frau Papenburg für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Verabredet wurde schließlich mit einigen Teilnehmern ein Treffen im Rahmen ihres B2-Kurses am 13.10.2016, um in Ruhe weitere Informationen geben zu können.

Außerdem wurden in unseren Gebäuden am Waisenhausring und in der Großen Brauhausstraße inzwischen Büroräume für das Landesnetzwerk der Migrantorganisationen Sachsen-Anhalt e.V. (LAMSA), Wohnraum für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge und im Coworking Space und der darüber liegenden Etage Räume zur Durchführung von Deutschsprachkursen, anerkannt durch das BAMF, eingerichtet. Darüber hinaus stellen wir die benötigten Arbeitsmaterialien für Deutschsprachkurse von ehrenamtlich tätigen Bürgern, z.B. Arbeitshefte „Deutschkurs für Asylbewerber“ (Thannhauser Modell) und Schreibmaterialien, zur Verfügung.

Durch einen fachlichen Input des Unternehmens im Projekt „Berufswahl-Paten“ (<http://www.freiwilligen-agentur.de/themen-und-projekte/patenschaften-beleben/berufspatenschaften/>) konnte der Kontakt zu einem Flüchtling aus Somalia hergestellt werden, der eine Einstiegsqualifizierung ++ bei der GP Papenburg Hochbau GmbH durchführen wollte. Leider hat der junge Mann die Maßnahme inzwischen abgebrochen. Über den HALLIANZ-Spendenlauf entstand ein erster Kontakt zu Herrn Deep, der eine Einstiegsqualifizierung ++ als Baugeräteführer bei uns absolvieren wollte. Leider hat auch er das Programm nicht beendet, wird aber weiterhin vom GP-Laufteam zu diversen Laufveranstaltungen eingeladen.

Auch die Azubis des Unternehmens erhielten durch Einbindung in das Projekt „Loop“ interkulturelle Lernerfahrungen (<http://www.stejh.de/arbeitsfelder/migrationsarbeit/projekt-loop-in-halle-saale>). Dabei

arbeiteten Auszubildende und junge Migranten gemeinsam an einer Aufgabe, damit bei den Projektteilnehmern Motivation und Verständnis für berufliche Zusammenhänge wachsen. Auf unserem Bauhof restaurierten die jungen Leute gemeinsam Teile der GP Kinderbaustelle und lernten sich so ein bisschen besser kennen. An zwei weiteren Nachmittagen wurden die Arbeiten fortgesetzt und mit einer Betriebsbesichtigung verbunden.

Unterschrieben wurde des Weiteren eine Kooperationsvereinbarung mit dem Projekt „Jobbrücke Plus“, das durch SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH koordiniert wird und in dem es vorrangig um die Beratung und um die Vermittlung von Praktikumsplätzen für Asylbewerber und Flüchtlinge geht (<http://www.spi-ost.de/project.php?sub=55>). Eine Gruppe von zwölf Projektteilnehmern mit Migrationshintergrund nutzte die Gelegenheit zum Tag der Berufe am 09.03.2016, um das Unternehmen kennenzulernen.

Frau Angela Papenburg ist weiterhin in der Unternehmerinitiative „Familienfreundliches Halle“ und in einer Arbeitsgruppe des bundesweiten Netzwerkes SCHULEWIRTSCHAFT zum Thema „Flüchtlinge“ sowie als Patin für „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ in der 2. IGS Halle (Saale) aktiv (http://www.schule-ohne-rassismus.org/courage-schulen/patinnen/?tx_ttnews%5Bglossaryindex%5D=P&cHash=8bec56065ef68fe5719eae51d4e8849).

Verschiedene öffentliche Veranstaltungen nutzen wir außerdem zum Erfahrungsaustausch oder um die neuen Herausforderungen zu thematisieren und zu diskutieren. Neben einem Fernseh-Auftritt in der Talkshow „Maybrit Illner“ nahm Frau Papenburg auch an der letzten „Denk ich an Deutschland“-Konferenz in Berlin teil. Als Rednerin präsentierte sie zum „Arbeitsschutztag Sachsen-Anhalt 2016“ unter dem Aspekt „Integration von nichtdeutschen Arbeitnehmern“ sowie zur Veranstaltung „JETZT! – Region von morgen schon heute gestalten“ in Wernigerode, ausgerichtet von der Harz AG Initiative Wachstumsregion, die Projekte und Schritte der GP Günter Papenburg Unternehmensgruppe.